

V C
3740



5.33,

[Gothic script]

[Gothic script]

[Punch holes]



Dritzer Discurs
 eines getrewen / auffrichtigen /
 vnd vnpassionirten Deutschen Patrio-
 ten /

Über die vnlängsthin in offenem Truck
 spargirte anzügige Schrift vnd
 Gegenschriften.

Ein Schreiben Herrn Doct. Hoe
 Sächsischen Oberhoffpredigers / So er
 an Herrn Graffen Joachim Andre Schli-
 ckens Gnaden ꝛc. gethan.

Allen Evangelischen Potentaten vnd
 Herrn / zu etwas Nachdencken vnd erins-
 nerung wolmeinend in Truck
 gegeben.



ANNO SALUTIS M.DC.XX.

ab alldieweil die beständige Erfahrungheit bezeuget / das deßglei-
chen Sachen nicht allein geringen nutzen / vnd den weni-
gern theil auff den rechten wege der Christlichen lieb / Sanfftmüt
vnd verträglichkeit leyten / sondern auch hingegen offtmals behar-
liche grosse verbitterungen anrichten: Sonderlich wann Ehr-
geiz / Philautia, erhitze Affecten, Stolz / Hoffart / auffge-
blasene eingebildete Wissenschaft / vnnnd deßgleichen mit vnter-
laufft / vnd mehr auff Personalia vnd Privat Nachgier / als der
Christlichen Kirchen Ehr / Auffnam vnd Beförderung gesehen
wird. Demnach aber der Menschen Handlungen auß der Inten-
tion vnd ex fine derselben zu ermessen / vnd zu vnterscheyden: Bin
mir dann in diesem fall nicht angelegen zu judiciren, wie hoch
Herr D. Noe mit obangedeutem Schreiben sich vbereylet / vnnnd
wie starck es zu exaggeriren were? Oder ob der Author deß da-
wider in Truck gegebenen Berichts vnd antwort / die Laugen zu
heiß oder zu kalt darüber gegossen? vnd was dergleichen mehr ist /
So nur: endlich auff Schänden vnnnd Schmähen / vnnnd auff
vnverantwortliche Nadersucht außgehet / juxta verba D. Hie-
ronymi: Si & ego tibi vellem pro maledictis maledicta
rependere, quid aliud quàm duo maledici essemus, ut ea
legentes, alii detestanda abijcerent sana gravitate, alij
suaviter haurirent malevola voluntate? Sondern ich mir
einzig vnd allein dadurch zu bedenecken vorgesezt / Demnach so
grosser vnwiderbringlichen Schaden dem gemeinem Evange-
lischen wesen / vnd hingegen so grosser stattlicher Nutzen der Bap-
stischen angemasten Monarchy vnd vermeinten Catholicismo
auß der vorseßlichen Trennung vnd Stieffbrüderschafft zwischen
den Evangelischen zuwächset: Ob dann nicht nunmehr hohe Zeit
vnnnd Nothdurfft vorhanden / bey solchen dingen dermal eins auff
eingewürige Remediam zgedencken? so will ich gänzlich ver-
hoffen / es werde solcher / allein zu der Christlichen allgemeinen
Evans

Evangelischen Kirchen nutzen vnd manutentirung der Religion
vnd Teutschen Libertet gemeiner Discurs / vnter keine Zant-
schriffte gerechnet / von getrewen auffrichtigen Liebhabern des Bas-
terlandes / vnparthenisch ansehen vnd erwogen / auch die Sachen
dermal eins zu allen seiten dahin gerichtet werden / damit die
Christliche Brüderliche Eynigkeit vnd Lieb vnter denen / so ges-
sambter Handt dem Papstthumb vnd dessen Greweln abgesagt /
besser als bisanhero leyder geschehen / in acht genommen / vnd con-
iunctis animis & viribus alle möglichkeit dahin angewendet
werden möge / wie das Heilige Römische Reich / vnd vnser ges-
liebtes Vaterland Teutscher Nation / bey dessen Würden / Hoch-
heit Reputation, vnd Ehren Cron der thewr erworbenen Liber-
tet erhalten / vnd das N. reine Evangelium von vnserer Selig-
keit / wie es vns der Allmächtige Gott nun vber 100. Jahr
durch den Hoherleuchten Herrn Lutherum vnd andere viel tapf-
fere / Gottselige & yffrige Lehrer / heyl vnd klar vortragen vnd
lehren lassen / auch auff die Nachkommende transferiret, vnd
in wiedrigen fall nicht etwan durch die vnnachlässige Practicken /
Anschlag vnd grosse macht vnd anhang des Papstthumbs ge-
dempffet / vnd zwar bey den genandten Calvinisten (als welche
ein zeitlang / wie man im Sprichwort sagt / das Kalb gar hart
ins Aug geschlagen) distals den anfang zu machen vnterstan-
den / aber hernacher der genanten Lutherischen Kezer / wann der
grosse Römische Polyphemus Meister werden solte / zur letzte
nicht verschont werde.

So viel nun den mächtigen grossen vnd vnwiderbringlichen
Schaden / so dem Evangelischen wesen obangedeuter Gestalt
bis anhero zugezogen / vnd wie hoch hingegen das Papstthumb
(welches odgedachter Herr Lutherus Seeliger / bis an sein letztes
Ende für eine Stiftung des Teuffels vnd höchste Abgötterey
gehalten /) durch desgleichen vorsächsliche vnnötige Trennung /

Aij

nun

92

nen viel Jahr her gestiegen / vnd die von ihme D. Luthero empfangene Wunden / widerumb außgeheilet / das ist leyder so vielfältig offenbar vnd am tag / das zumal vnnötig / mit weitläuffiger außführung sich deswegen auffzuhalten. Wer bey des N. Römischen Reichs Versamblungen vnd andern gemeinen Sachen nur vmb etwas gewesen / der könte ein langes Lied darvon singen. Vnd zweiffelt mir nicht / wann es viel Evangelische genante Lutherische Prediger verstünden vnd wüsten / sie würden gewißlich in sich selbstem gehn / vnd den Schaden Israels sich mehr / als ihre hitzige Affecten vnd eigen Ruhm / angelegen sein lassen / in mehrer Betrachtung / das sie durch so beharliches schelten vnd disputiren, auff der Tangel / bey ihren eigenen Zuhörern endlich das Credit verlieren / nichts bawen / sondern vielmehr zerreißen / vnd den Papisten ein recht Frewdenspiel machen / Ja viel fromme Leute im Bapsthumb ergern / auff vnd abhalten / das sie zum Evangelio sich zu bekehren / bedenkens tragen / ob sie schon sehen vnd mercken / das das Bapsthumb mit Christo vnd demselben gar nicht obereinstimmet. Es seyndt auch dißfals des Bapstlichen theils selbstem / klare richtige vnd vnverschraubte Bekantnüssen vielfältig vorhanden: Quia probatione nulla est fortior de mundo, Inmassen solches inn dem bekantem Prognostico Windeckij [pag. 232. 412. 414. 416] vnd vielen dergleichen Bapstlichen Schrifften offenbarlich zu finden / vnd zu vernehmen ist / das diese leydige Trennung vnd zerschöllerung der Evangelischen / von derselben gegenheil wol in acht genommen wird. Gestalt dann auch die erfahrung klarlich bezeuget / das solche Disunio das beste Blätlein inn des Bapsts Karten bishero gewesen / dardurch er so offft ihm ein ansehnlicher abbruch / durch enffrige Bekenner der Wahrheit / vnd Feinde der Abgötterey geschehen wollen / den Stich gewonnen / vnd seine Hierarchiam erhalten vnd gestercket hat. Es befindet sich auch

Auch in der That/auff dem heuttigen Tag/mehr als zu viel/wie
kitterlich sich je bisweilen etliche Evangelische Theologi ver-
hoffentlich nicht auß Vorsatz/sondern nur auß Widerwillen ge- 93
gen ihren/wiewol Unschuldigen Gegentheil vor den Nis stellen
wann etwann dem Papsthumb ein ansehentliche Ruin begeg-
nen vnd widerfahren soll/das nemlich der eine/alsbalden auß
der Evangelischen Lehr/den Orientalischen Antichrist macht/
vnd dieselbe in ein Prædicament mit dem Occidentalischen ses-
set/Der andere nicht ohne embsige Bemühung/in diesen letzten
beschwerlichen Zeiten/da es inn dem lieben Römischen Reich so
gar ad extrema kommen/vnd die hochschädliche Practicken der
Jesuitter/die dasselbe so gern allerdings vnter die Geistliche Se-
len Tyrannen des Papsts/vnd vnter dem Weltlichen Domi-
nat der Cron Spannen bringen wolten/so hell vnd klar am
Tage liegen/schreibet: Es sey besser/das die genante Luthrische
Potentaten vnd Kirchen/sich zu dem Päpstlichen/als zum Re-
formirten Theil halten vnd schlagen thun. Ein anderer/wann
der König in Böhmen/nur in seiner eignen Schloß Capellen/da-
rinnen doch ihme vnd seinem Christlichen Gewissen nies-
mand Maß oder Ordnung zu geben hat/darzu auch sonst ni-
mands einig befugt Interesse vorwenden kan/die Götzen vnd
Bilder/vor denen so viel lange Jahr/vnd so gar in ihrer Meß:
ansehen vnd gegenwart mit Verehrung vnd anbettung so gros-
se Abgötterey getrieben worden/mit grosser Moderation auch
mit Beliebung der Luthrischen Officierer selbstendurch Päpst-
liche vnd Luthrische Handwerker/an einen besondern Ort
thun vnd abschaffen läst/rufft vnd schreyet: Sie zerhawen die
Taffelwerck Gottes/mit Beylen vnd Bartten/2c. Vnd muß
also der Ort/da wol von seinem Anfang hero kein Evangelis-
sche/Apostolische/Luthrische oder ander reyne Predigt nimer-
mehr/sondern die Abgöttische Meß jederzeit gehalten worden/
das

das werthe Haus Gottes / vnd Scelus morte piandum seyn /
wann den Leuten Ursach vnnnd anlaß zum rechten Gottesdienst
in dem Geist vnd in der Wahrheit / gegeben / vnd hingegen die de
Allmechtigen / laut seines Göttlichen Worts / vnanimutige / ge-
malte / geschnitzte vnnnd außgehawene Bilder (welche doch solche
Theologi selbst / pro rebus adiaphoris halten / vnd deroweg-
gen billich nicht also darüber eyffern noch der höchsten Obrikeit
zumal auch auff ihren Befehl in adiaphoris sich zu bequemen
schuldig / ziel vnd maß geben vnd fürs schreiben soltn /) weggeschaf-
fet werde.

Vnd da möchten die gedachte Calvinisten / oder vielmehr
alle Evangelische Christen / die der Päpstischen Lehr von Herzen
abgesagt / vnnnd Gott dem N E R R in wahrem Glauben vñ
Christlicher Lieb / nach ihrem besten vermögen / zu dienen begierig
sein / ja viel mehr alle Unschuldige arme Leut vnnnd Kinder /
die das Muten vnnnd Tyrannisiren der Feinde des Evangelij
erfahren / oder ins künfftig erfahren werden / vielleicht mit meh-
rem fügen / als andere sagen vnd schreyen : Es gelte frisch vnnnd
frölich / wer gewinne an jenem Tage? Diejenige / welche sich der
Christlichen Friedfertigkeit / Lieb / Sanfftmut / vnd Brüderli-
chen Zusammensetzung befleissigen / Oder aber die / so anstatt /
das sie denen / deren Seelen ihnen so thewlich anbefohlen / die
Christliche Brüderliche Lieb / (welche vnser Heylandt vor allen
Tugenden / vor seinem Tag des Leydens / vns anbefohlen / die
auch vor aller Wissenschaft geht / vnd auch in jenem leben bley-
ben wird /) billich einpflanzen solten / sich das gerade Widerspiel
vnd wie sie nur mit Giffit Spinnen / Calvinischen Schleichern /
Lockmäusern / Brandfüchsen / vnd dergleichen vmb sich werffen
vnd auffpaucken / vnd grosse Herrn selbst pro posse in einan-
der flechten mögen / angelegen sein lassen? Sie bilden sich ein / rüh-
men vnnnd Triumphiren / das sie an jenem grossen Tage die Cal-
vinisten

94.
vinisten richten wollen/aber gewis/gewis ist zu besorgen/es wer-
den zwar nit die genante Calvinisten/(dann solche wol wissen dz
sie als arme Knechte/nichts zu richten habē/sondern selbst
des Ruhms ermangeln/der vor Gott gilt/dem das Gericht al-
lein zu steht/) sondern der Ewige Son Gottes/ihr Richter sein/so
war Gott vnd sein Wort warhafftig ist/vnd das Gericht allhier
in ihrem Gewissen/vnd hernacher dort dermaleinst hagen/auch
das Urtheil ergehen lasse/welches vber den bösen Knecht [Mat-
thæi 24. v. 51.] ergangen/der seinen Knecht angefangen zu
schlagen/vnd gessen vnd getruncken hat mit denen/die vom Blut
der Heyligen/vnd vom Blut der Zeugen Jesu [Apo: 17.] trun-
cken waren. Dann demnach auch inn vielen Weltlichen Hän-
deln vnd Rechten vor eine Regel gehalten wird/Paria esse, cau-
sam damni dare & damnum inferre: So haben dannhero
solche erhitzte Theologi an allem dem Unwesen / Jammer /
Blutvergiessen/Landsverderben vnd Unrath/ so auß obgedach-
ter Nothschädlichen/durch sie verursachten vnd fomentirten/
Trennung vnd Disunion herfleust/nicht die geringste Schuld:
sondern werden vmb so viel schwerer Rechenschafft darüber vor
Gott/dem einzigen Vergeltender/vnd verzehrendem Fehr/ge-
ben müssen/Alldieweil sie den willen des Vatters/als in Göttli-
cher Schrift Erfahrne vnd Gelerte Leut/wol verstehen vnd
wissen/das die Friedfertige vnd Liebreiche / nicht aber die Un-
versöhnliche vnd Störrichte das Reich Gottes besitzen vnd er-
erben werden.

Wir ist ganz vnverborgen / was solche Geistliche Herren
hinwider einwenden/vnd welcher gestalt sie diese ire verwehrung
der Evangelischen zusammensetzung zu vertheidigen sich vnter-
stehen nemblich mit einem Wort / Veritate convicti, quæ in-
juriante excusare plerumque solet. Sintemal ihrem
Vorgeben nach / in 1500. Jahren/kein schröcklichere / grausamere
B mere

mere Lasterungen wider Gott / seine Allmacht / seine Barmherzigkeit / seine Heiligkeit / seine Wahrheit / seinen Sohn / dessen Majestet vnd Testament / wie auch Heilwärtiges Ampt / von einigem Kezer außgeschryē worden / als von den Calvinisten [Johan Meylius in der Verantwortung D. Noen Schreibens] so dann / das sich dieselben in ihren Rathschlägen / nicht vmb des Heiligen Reichs Wolfarth / vnd wie sie das Corpus desselben hehlen / sondern vielmehr / wo sie es distrahiren vnd zerstückeln mögen / bemühen vnd anlegen sein lassen. [Polycarpus Lenser in Præfa: Catechismi:] Nun ist solches zwar zum theil eine Theologische / zum theil eine Politische Materie / mit deren keiner aber sie mit grund der Wahrheit auff: oder fortkommen können / wie solches der Reformirten Theologen außführliche Schrifften bezeugen / vnd von Evangelischen Chur: Fürsten vnd Ständen / vnd zu Vornehmen in Reichsachen Versirten Rāthen / deren der mehrertheil gut Luthrisch sein / dergleiche vnbesonnenen Leuten keinesweges gestanden wird, Sintemal die Erfahrung / von länger / als 50. Jahren hero / vielfältig erwiesen vnd bezeuget hat / das so offft solche vnfriedfertige Theologi, zu bewersung ires Haupt: vff: obangeregte Veritate convicii gebawten Fundaments angestrenget worden / solche nicht durch öffentliche Glaubensbekantnüssen vnd Confessiones der genandten Calvinisten geschicket / sondern auff gesuchte volgerungen vnd Consequencias vnd auff zusammengezogene harte Reden etlicher / mehrertheil Außländischen / gelehrter Theologorum (auff deren Bücher vnd Meinungen / so fern sie mit G. L. T. es reynem vnderfälschtem Wort nicht vbereinstimmen / niemands gewiddumbt ist / noch geschworen hat / hinnauß gehet. Da doch auch die weltliche erbare Gesasschreiber vnd Juristen (des hochtewren Gesezes Gottes / Du solt nicht falsch Zeugnuß geben / zu geschweygen) inn solchen Fällen / da de delicto & quidem atrocissimo die Frage ist /

cla-

claras & perspicuas probationes erfordern/vnd vor ein straf-
bar vnd vnverantwortlich Ding halten / Cum dispendio &
discrimine fama existimationisque aliena zu vagiren vnd
zu spielen.

95

Sie die genandte Calvinisten richten gleichwohl täglich ihr
Gebet zu dem einigen Allmechtigen Gott/wie er sich inn seinem
H. Wort geoffenbaret/Gott Vater/Sohn/vnd H. Geist/ des-
sen vnbegreifliches & ewiges Wesen die Heyligkeit selbst ist/
vnd deme alle Cherubim vnd Seraphim ohne vnterlaß zuschrey-
en: Heilig/Heilig/Heilig / ist der Gott Zebaoth/ Sie bezeug-
en auch in vornehmen wichtigen Actionibus vnd Resolutio-
nen, das sie vff solche Allmacht Gottes /bey deme allein die
Macht ist/ durch welche die Könige regieren / vnd die Fürsten
Herrschen/ Prov. 8. v. 14. 15. Vnd von deme allein / wann schon
die Rosse zum Streiffage bereitet werden / der Sieg herkömpt /
Prov. 21. v. 1. ult. Vnd deme es gleich gilt / durch viel oder wenig
zu helffen/vornemblich ihre Hoffnung setzen/vnd ihr absehen ha-
ben: Auch die Weltliche macht vnd Apparentien sich nicht hin-
dern lassen. Sie bezeugen auch vor Gott / vnd schreyen offens-
lich/ Anathema Maharamocha sey der inn alle Ewigkeit / der
einen solchen Gott zu seinem Schutz vnd Trost / der Lust zur
Sünden hette / oder ein Vrsacher derselben/vñ ein rasender Bräu-
ch oder Hirngöß were/der absoluto & inuevitabili decreto
den grösssten theil der Menschen zum Ewigen Verderben ver-
ordnet hette/ Sintemahl sie öffentlich bekennen / das ihme kein
Gottlos Leben gefället / vnd das er den Ersten Menschen /
vnd in demselben das ganze Menschliche Geschlecht gut / Ges-
recht / heilig / herrlich / vnd nach seinem Göttlichen Ebenbild
erschaffen. Inmassen sie ihre Kinder solcher gestalt in dem Cathe-
chismo lehren. Sie suchen allen iren Trost vnd Basim salutis suae
allein in der Barmherzigkeit Gottes / vnd in dem Heiligen ein

34

mal

mal vollbrachttem Opfer / vnd auß purlauter Gnaden / ohne
einigen Verdienst vns geschenckter gnugthuung vnser^s H^{er}rⁿ
J^{esu}: Vnd wissen wol / das Gott die selbstendige Barmher-
zigkeit vnd Güte selbst ist / vnd derowegen nicht Lust hat
zum Verderben des Sünders / sondern das er sich bekehre vnd
lebe / Sie halten den letzten willen vnd Testament vnser^s Hei-
landts / vor das allerhöchste vnd thewerste Mysterium vnd ge-
heimniß auff der ganzen Welt / vnd wissen / das wer seinen Leib
nicht isset / vnd sein H. Blut nicht trincket / keine Gemeinschaft
an ihme habe / Das auch sein H. Nachtmal / ihnen warhafftig
seinen Leib mittheile. Sie bekennen öffentlich / das das geringste
Bluts Tröpflein / das auß der gebenedeyten Seiten vnser^s
H^{er}rⁿ J^{esu} geflossen / gnungsam vnd vberflüssig sey / alle sün-
den der ganzen Welt / vnd were sie schon noch einmal so groß
vor dem Gericht Gottes auszulöschen vnd zu versöhnen: Das
auch A L L E / A L L E / die daran mit wahrem Lebendigem
Glauben / D E R D R A C H E N D I E L I C H E S I N A-
L I C H vnd nicht tod ist / sich halten / an diesem Eckstein in ih-
rem Fall vnd Sünden aufstehen. Sie lehren vnd bekennen inn
ihren öffentlichen Publicirten Confessionibus das man den H.
Christum θεός καὶ ποιητής ganz / vnd nicht allein nach seiner Gottheit
anbeten solle Das er zur Rechten Gottes seines Vatters sitze vnd
widerkomme zu richten die Lebendigen vnd die Todten. Sagen
dabeneben beharrlich vnd festiglich ab allem Aberglauben / Ty-
rannen / Greuel vnd Menschenhand des Papstthums / vnd
schreyen vnd ruffen vmb Christliche Brüderliche Friedfertigkeit
vnd Liebe / damit sie nur in ihrem Gewissen ruhiglich G D E U
nach eusserstem Vermögen dienen / vnd bey ihrer Libertet vnd
Religion erhalten werden mögen. Solche vnd dergleichen Gott-
selige / vnd in dem geoffenbarten Wort fest gegründte Maxi-
mas vnd Fundamenta durch welche gleichwol die erschreckliche
Irthum:

96.
Irrthumben/so ihnen beygemessen werden/fallen/vnd als Con-
traria vffgehoben werden/haben sie inn offenem Truck in ihren
Confessionibus außgehen lassen/leben vnnnd sterben darauff/
lassen sich darauff von dem Papst verbrennen/vnd mit Schwerd
vnd Strang hinrichten/inmassen die vielfältige Exempla der
Martyrer in Franckreich/Niederland vnnnd anderswo/so der ge-
nandten Calvinischen Religion zugethan gewesen/(vnnnd deren
Blut nicht wenig vber die Friedenstörende Lutherische Theolo-
gos, als ihre Verfolger selbst schreyen thut/) vberflüssig bezeug-
gen. Erbietten sich auch nach dem Exempel des alten Pfalz-
graff Churfürst Friedrichen, des Dritten/welcher sich zu sol-
cher Religion enffrig bekant/vnd in allgemeiner Reichsversam-
lung vor allen Reichsständen Anno 1566. desgleichen gethan
hat/Wann der geringste Stallung käme/vnd sie auß Gottes
Wort eines Irrthumbes ordentlich vberweisen könte/das sie vr-
bietig davon abstehen. Inmassen solches alles von ihnen/son-
derlich in dem Irenico Parei, weitläufftig vnd außführlich des-
clucirt vnd der ganzen Welt zu erkennen gegeben wird. Das nu
solcher offnen getruckten Confessionen vnd vielfältigen/so wol
publicè als privatim beschenen erklärungen/Protestationen,
Anruffungen des N. Namen Gottes zu Zeugniß vnd andern
Bezeugungen/den mehrgedachten erhitzten Theologen/allen
falsch seyn/vnd was neben der außgezwackten/vnnnd zum Un-
glimpff gedrehten Reden stehet/dadurch dieselben erkläret/vnd
von Calumnien defendiret, werden vertunckelt vnd verdruckt/
vnnnd alles vber einen hauffen TurcoCalvinismus, Schwerme-
ren/Giffte vnd Tockneuseren sein muß/vnnnd gar von ihnen ge-
sagt vnd geschrieben wird/Es sey ihnen/den genandten Calvi-
nisten nicht ernst/wann sie desgleichen vorgeben/Sie sagen eins
zu ihrem Vorthail/vnd die Lutherischen auff ihre seiten zu bringen
vnd dencken ein anders: Das will sich bey keinem/so den Geist
Christi

Christi zu haben / oder ein Theologus zu sein vermeint / Ja so
gar der Alten Teutschen Auffrichtigkeit vnd Erbarkeit nach / da
von zu reden / gar nicht defendiren lassen: Vnd dörfte die ange-
maße Probatio außhin vnd wider zusammen gesuchten vnd ver-
fertigen Reden der Lehrer den Stich nicht halten / sondern vielmehr
vnsrer liebereicher vnd gerechter I E X I Jesus einmal zu ihnen
in seinem Zorn sagen: Quis vos constituit Iudices & iudicio-
yvas super Conservos vestros? Herr D. Luther S. hat
sich vor Jahren vber einen solchen Proceß / den seine Widersacher
wider ihne damals auch führeten / zum höchsten beschweret. Vnd
klagen dannenhero die genandte Calvinisten nicht vnbillich vber
andere / wann inen auch deßgleichen widerfähret / dann als spricht
Er / der fürtreffliche Mann / im Brieff von seinem Buch der
Winkelmeß / Tom. 6. Jen: Es ist jetzt der Widersacher höchste
Kunst / etliche Stück auß meinen Büchern zu zwacken / die sie zu
meinem Unglimpff drehen vnd martern / damit zu verdunckeln /
vñ dē Leuten zu verbergen / was daneben steht für meinen glimpff /
28. Zwar so viel der hochlöblichsten Teutschen Könige / Chur-
Fürsten vnd Herrn Person anlangt / ist deßgleichen von densel-
ben weder vermuthlich noch zu glauben / ja offenbar am Tag / dz
sich dieselben mit deßgleichen vorurtheilen nicht beschweren / vnd
solche Ding vnd atrocias von ihren geliebten Verwandten vnd
Freunden / sich nicht einbilden. Sintemal ihr recht Teutsch lob-
lich Gemüt vnd Geblüt ein solches nicht zugibt / sondern sich viel
eines andern vnd bessern / auß auffrichtigem Herzen / vnd Christ-
licher Liebe zu andern versehen thut / Wiewol nicht vnrecht noch
wunder / wann es vmb die genandte Calvinische also beschaffen
were / wie ihnen ihre Theologi einbilden / daß sie denselben alle
Freundschaft außschrieben / vnd auß deren eusserste außrottung
vnd dämpffung bedacht weren. Welches sie bey ihnen nimmer-
mehr erfahren / sondern vielmehr rechtes vertrauen vnd alles gu-
tes wü-

tes verspüren / auch endlich auß der Experientz mercken wer-
den wie vbel sie von ihren friedhässigen Theologis berichtet wor-
den / vnnnd was für ein schwere Verantwortung vor dem Rich-
terstul Christi / dieselbe derowegen außzustehen haben werden.

97

Was dann die andere Auflag anlangt / Als solten sie / mehr
genandte Calvinisten / sich des Reichs wolfarth / Conservation /
Nochheit vnd Auffnam nicht / sondern viel mehr desselben Cor-
poris Zerscheutterung angelegen seyn lassen / vnd flob mehr zum
Türcken als zum Römischen Reich gesellen: Dazu wird fürwar
eine sehr starcke Probatio gehören. Sintemal die Notorietet
sehr im weg steht / vnd männiglich bekandt / Wer bisanhero sich
den Jesuitischen Practicken im Reich / vnd der hochschädlichen
h. inlich angemasten Monarchy des Spaniers / am meisten vnd
ernstlichsten widersetzet / vnd jederzeit sich bearbeitet / wie die Cron
vnd Reputation des N. Reichs / bey desselben Haupt vnd Glied-
ern harmonice erhalten werden möge / Wer sich den schädlic-
hen majoribus, durch welche allen Evangelischen / Leib / Ehr /
Haab / Gut / Weib vnd Kindt / durch die Päpstliche / am Cam-
mergericht / Käns. Hoff / Reichs Deputation vnd andern Sägen
leichtlich abvotirt werden könten / bisanhero in den weg geleat /
vnd durch tapffere Resoluciones widersetzet: Wer auch die Er-
ledigung der nun so lange Jahr / mit höchstem Schaden vnnnd
grosser Gedult / Evangelischen theils außgestandene Gravami-
na urgirt: Alles non alieno scopo & intentione, als das
schädliche Mistrawen in dem Heyligen Römischen Reich vn-
ter dessen Ständen auffzuheben / vnnnd also solch Nothwendend
Corpus zu saniren vnd zu restauriren, vnd auff die steiffste hal-
tung des Religion- vnnnd Prophanfriedens / auch manuteni-
rung der Rechtmäßiger Weib / inhabenden Erb- Stifften vnnnd
Eldstern / (deren die genandte Luthrische die vornembsten in han-
den / vnd dannenhero manente hoc obstaculo, wie auch an-
dere

Derer hochwichtiger Ursachen wegen / sich keines beständigen / stä-
cheren wolvernehmens mit den Päpstlichen theil / So lange die
Welt stehet / ja in alle Ewigkeit zu getrösten /) sondern nicht wes-
niger / ja mehr als die genante Calvinisten sich jederzeit feindt-
licher Verfolgung zu befahren / getrungen / vñnd noch darauff
tringe / vñnd sich solche angelegen sein lasse: Das ist je dermassen
am tag / das kein vnpassionirter Evangelischer Christ dessen vn-
wissend noch in abrede sein kan. So ist auch auß der That vñnd
Erfahrung bekand / was ihnen den genandten Calvinisten von
dem gesellen zum Türcken angeschmilt worden / das es eine pur
lautere Calumnia gewesen / vñnd sich in der Wahrheit nicht befin-
den thut. Dann jemaln die Reformirte Theologi wider alle
Machometische / vñnd andere dergleichen Gedichte stattlich ges-
schrieben vñnd gestritten / auch die Chur Fürsten vñnd Stände /
Evangelischer Religion an getrewen Rathen vñnd Thaten / wis-
der solchen gemeinen Feind es nie ermangeln lassen / da man nur
guter Erinnerung heft folgen / vñnd nicht vnterm Schein des
Türcken die hülff an andere Ort verwenden wollen / wie solches
vielen vornehmen Leuten gnungsam bekandt ist.

WANN nun diesem allem also / vñnd nicht allein am tag / wie
hochschädlich die verkäzerung / verdämmung vñnd Trennung
zwischen den Evangelischen Ständen des Reichs / dem Heyli-
gen Evangelio vñnd dessen Fortpflanzung / (zu deren alle hohe
Potentaten in dieser Welt höchlich obligirt) sey: Sondern auch
das eben zu dieser betrübten mühseligen vñnd gefährlichen zeit /
(da so starcke Avisen von einer grossen General Impresa der
Römischen Catholischen / in vñnd außserhalb Reichs vorhanden)
die auffrichtige zusammentretung der Evangelischen / wo an-
derst dem andern theil das Spiel nicht vorseklich in die Hand wil
gelartet werden / hoch nötig: Zu derselben aber so lang vñnd viel
in keinem wege zu gelangen / so lang nicht maß vñnd ziel dem ob-
an

angeregetem verflüchern/vermaledeyen/schänden/schmähen / Fa-
 moschriefften vnd Holhipperen/die aller Tugendt/vnd Christli-
 cher Lieb zuwider ist/ gesetzt/der Zaum solcher Passionirten-
 Leuten angezogen/vnd dabeneben heyliglich vnd löblich sich ver-
 gleichen wird/ zu beförderung der Ehren Gottes/vnd außbrei-
 tung des Reichs vnseres Herrn Jesu/sich in Lieb vnd Sanffts-
 mut mit einander zu begehen/vnd die Lehre vnd Gegenlehre in
 noch vbrigen zwischen mehrgenannten Evangelischen Ständen
 strittigen Puncten/sittiglich/vernünfftig/vnd wie es Gottes
 Gebot vnd Wort befehlt/friedlich zu verhandlen. So ist es zwar
 an deme/das den hochlöblichsten Teutschen Fürsten disfalls bil-
 lich kein Ordnung vnd maß gegeben wird: Sincemahl es heist:
 Ad consilium nisi vocatus, &c. Vnd dieselbige nicht allein
 vor sich mit Weißheit begabt/sondern auch mit so tapfferen/ver-
 ständigen vnd weitsehenden Rätthen versorget sein/das es schen-
 net Wasser in den Rhein getragen sein/hiervon viel zu discurre-
 ren. Demnach aber dem alten Sprichwort nach / Ne rustica-
 nus quidem Orator contemnendus: Et, Sæpe etiam olitor
 opportuna &c. Sonderlich aber inn einer allgemeinen Brunst
 vnd Gefahr / einem jeden erlaubt ist zum Fewr zu schreyen/vnd
 obliget Wasser zu tragen: So solte nochmals wol kein besserer
 Rath vnd Mittel sein/als das höchst-vnd hochgemelte Evan-
 gelische Potentaten vnd Herrn/Gott zu Ehren/vnd dem lieben
 Vaterlande zum besten mit ihren Politischen Rätthen diese ding
 einmal mit ernst in reiffe Berathschlagung ziehen / die auff Bes-
 harrung solcher Trennung / vnd auß dem vnfriedfertigen vnd
 vnseligen Pfaffengezänck entstehende gefahr vnd schaden erwe-
 gen/vnd sich sonderlich vnparteyisch informiren lassen: Ob
 dann die genandte Calvinisten einen solchen abschewlichen/roz-
 ben vngehewren/mehr Türckischen Alcoranischen als Christliche
 Glauben haben? Oder ob nicht ihre in offenen Truck vor Gott
 vnd

E

n / flä
 ge die
 t wes
 indt
 rauff
 assen
 n vns
 vnd
 von
 te pur
 defin
 er alle
 h ges
 ände/
 / wis
 n nur
 n des
 lches
 / wie
 nung
 Deyli-
 e hohe
 auch
 zeit/
 ja der
 aden)
 wo an
 id wil
 d viel
 m ob
 an



vnd der Welt gegebene Glaubens-Bekantnüssen / auch tägliche
Predigten / die von Lutherischen / so wol als anderen / sonderlich
vff Academiis, von vielen solcher Confession zugethanen löbli-
chen Studiosis angehört werden / viel ein anders bezeugen? Wä-
derowegen nötig / löblich vnd nützlich sey / den Geistlichen ein
ernstliches Mandatum de non calumniando, & pacificè
Evangelium Domini annunciando, nec non doctrinas ex
verbo DEI placidè & citra calumnias tractando (welches
dann keines wegs heist den Heyl. Geist / sondern vnrubigen / vns-
friedfertigen Ministris Ecclesiae das Maul stopffen) insinui-
ren vnd hienägst auff dessen Execution vnd Handhab steiff
halten zu lassen. Inmassen dann an der genandten Calvinischen
seiten ein solches / vieler ehrlicher Leut zeugnis nach / mit fleiß
in acht genommen vnd gehalten wird. Auch von solcher Obri-
keit keinem Ministro gut geheissen / da er mit Fleischfressern /
Blutsauffern / Anthropophagis, Capernaitis, Thyestis,
solte vffgezogen kommen / sondern dörrff wol das Deposuit
mit einem solchen Clamanten gespielt werden. Vnd were sol-
ches alles vmb so viel mehr billich / alldieweil H. D. Hoe / als ein
verständiger vnd erfahrner Theologus selbst bekennet / vnd
zu höchsten protestirt. [Ioh: Mylius in der Widerlegung / p.
25. das er die Ecclesiam Reformatam mit beymessung oban-
geregter erschrecklicher Irthumben nicht / sondern allein der Cal-
vinischen Theologen Schrifften / (vielleicht auch solche nicht alle)
die vielen tausenten hohes vnd niederes Standes nicht bekandt
seyn / meine. Dann ich muß bekennen / das ich entweder gar vns-
verständlich bin / oder nicht sehen kan / wie er so viel tausent Ehrli-
chen genandten Calvinischen / welchen von solchen Lehren / sei-
ner eignen anzeig nach / nichts bekandt / antworten können wird /
wann sie fragen / warumb sie dann als Sacramentirische Gots-
teslästerer / Alcoranisten vnd ungläubige / von jm außgeschreyen
Vnd

Und auß was Ursachen dann von ihme/oder doch andern sei-
nes gleichen/die Christliche Friedfertige Zusammentretung/vñ
Verständnuß zwischen den Evangelischen Potentaten vnd
Berkeiten/widerrathen/vñnd bey diesen letzten betrübten Zeiten/
da der Papst vnd dessen anhang so hohe Impresen wider die / so
er jährlichs in die Sancto, im Vaticano, als Käzer oben herab
wirfft/vnd dem Teuffel gibt (darunter Herr D. Noe nicht der
geringste ist) vor vñnd im Sinne hat / davor gehalten / gelehret
vnd geschrieben werde / Das es besser sey zu den Papisten / als ge-
genandten Calvinisten / inn diesem des H. Römischen Reichs
schweren vñnd betrübten Zustand sich halten? Fürwar solche
Leut dörrften wol mit dem frommen / neben dem gebenedeyten
Creuz vnd vnsern H. Ern Jesu hangenden Schächer sagen:
Et tu qui in eadem condemnatione es, non times DEUM,
pacis & Christianæ charitatis autorem & mandatorem
tam severum. Wann nun obangeregte Deliberatio der
Christlichen Evangelischen Potentaten mit dero Politischen /
frommen vnd erfahrenen Rätthen vorgienß / auch sie die Evans-
gelische Potentaten / Fürsten vñnd Stände einander mit rechts-
schaffenen Teutschen auffrichtigen Procedere vnter Augen tres-
ten / die gemeine Gefahr vnd Periculisirung des Evangelij vnd
der Teutschen Freyheit gründlich bedencken / vnd sich ihrer The-
ologen Menschliche Affecten vnd Fähler / an getrewer zusam-
mensetzung nicht irren liessen / das Wort Gottes auch fein Rea-
liter, Doctrinaliter, vnd friedlich / in Christlicher Sanfftmüt
vnd Lieb / der Gemeynd des H. Ern vorge tragen / vñnd alles
schänden vnd schmähen / Zancßsucht / Famosßschriften / Pasquils
len / vnd desgleichen zum Unfrieden vñnd verbitterung diemens-
der Sachen ablegirt vñnd weggeschafft würde: So ist meines
Einfältigen Ermessens zumal kein zweiffel / das solches nicht
allein allen hochlöblichen Evangelischen Potentaten zu vnsterbs-
lichem

gliche
derlich
a lobli
ne? Wñ
en ein
ificē
as ex
welches
n/vns
linui-
b steiff
nischen
it fleiß
Obriß
fferen/
vestis,
ofait
re sol
als ein
vñnd
ng/ p.
obanz
r Cal
st alle)
efandf
ar vns
Chrlis
n / seis
wird/
e Gots
schryen
Vnd

Nichtem Nihilum SERVATÆ PATRIÆ bey der werthen
Posteritet gereichen / Sondern auch Unzählbarlich der Erste
Grad vnd die Brunnquell sein werde / darauff bey diesen in dem
N. Reich leider ob augen schwebenden schweren COMMOTIONEN
vnd Erschütterungen / Der Allerhöchste Barmherzige Gott /
als ein Vatter vnd Ursprung des Fridens vnd alles guten / der
den Kriegen stewart in aller Welt / der Bögen zerbricht / Spieß
zerschlägt / vnd Wägen mit Frewer verbrenndt / wann es ihm gefellt /
allerhand mittel Rath vnd That mildiglich werde fließen lassen /
Dadurch den vielfältigen mächtigen Kriegsbereitschaften ein Ziel
vnd Zweck gestäckt / dem gemeinen Evangelischen wesen ein
rechter sicherer beständiger Frieden vnd Assecuration erhans-
delt / dem Römischen Servo Servorum, & Domino Domi-
nantium ein Gebiß vnd Ring in die Nasen gelegt / vnd viel vn-
säglichs Jammers / Landverderbens vnd Blutvergiessens wird
verhütet werden. Welches sonst vnd auff den fall beharrender
Trennung der Evangelischen / vnd der mehrangeregten vnfrid-
lichen Verkäßerung / vnschuldig / legitimè nie gehörten Leute
vnterm verhassten Nahmen der Calvinisten / (darüber viel gut-
herzige Lutheraner sich ergern / vnd ein inniglich Mißfallen
fragen) nicht aussenbleiben / Sondern vnser liebes Vaterlandt
Teutscher Nation / der starcken Verfassungen halben / dermassen
vberschwemmen möchte / das es hernacher / wann man gern an-
gedeuter gestalt helffen / vnd in einen hauffen zusammen traben
wolte / (dazu es Gott der Herr leichtlich kan kommen lassen) zu
spat sein / vnd heissen möchte /

Penitet, heu, serò prodisse foramine murem,

Huius ubi caudam felis iniqua tenet.

Sintemal wol höchlich / allem ansehen nach zu befahren / das es
an seiten der jenigen / so den Evangelischen trewen Bekennern
Christi von herzen Feind / vnd nach der Jesuitten Lehr vnd eyffer-
denz

denselben den todt vnnnd die außrottung pro posse geschworen
nichts an extremis conatibus vnterlassen werden/das vulnus
Bestiæ zu hehlen/vnd es mit der Teutschen Libertet/vnnnd deren
anhangender freyen Bekantnuß der Evangelischen Religion da
hin zu spielen/das es (wo der Allmechtige Gott sich nicht ober
vns erbarmet / vnd vnserß Vnchristlichen vnnnd vnfriedfertigen
verläßernsdurchäch tens vnnnd vermaledeyens der Mitbrüder
vnd anderer vnser vbermachten Sünden nicht auß gnaden ver
gisset/dermal einst an vielen Orten in Teutschland/da man jetzt
gar weit vom bösen tag zu seyn vermeint/heissen möcht

Fuimus Troes, fuit Ilium, &c. Welches sei
ne Göttliche Barmherzigkeit / verhoffentlich durch Verlehnung
tapfferer Resolution / Heroischer vnd eintrechtiger trewenfri
ger zusammensetzung der Evangelischen Potentaten / auch Len
kung derselben Kirchen Diener zu Brüderlicher eintracht vnd
Friedvergleichung/gnedig verhüten vnd abwenden wird. Als ich
dann ein solches ex syncero amore patriæ, pro qua etiam
mori dulce & decorum cuique, von herzen wünschen

thue. Datum ex urbe Irenes, den 27. Ja
nuarii Anno 1620.

Der Eysrige Berühmpte Theologus, Weylandt
Professor zu Wittenberg / Doctor Salomon Ge
sner in der Widerlegung Apologia Marti
ni Molleri. In Præfat:

Sodieweil diese Lehr (von dem Glauben an Christum
gleichwol in denen Calvinischen Kirchen/wider das Anti
Christische Papstthum) getrieben/vnnnd die Menschen
sagungen der Romanisten widersprochen werden / So
kan ja ein jeder Vernünfftiger abnehmen/das wir Lutheraner ja
freylich des Verstands sein werden/dann so je Irrgeister/Kot
ten

ten vnd Secten müssen geduldet werden / Das wir freylich lieber die Calvinisten / dann die Papisten vertragen werden / vnd demnach eben auch vmb dieser Ursachen willen darzu keines weges rathen / das die Papisten die Calvinische Kirchen vnd gemeinen verfolgen solten.

Ibidem

Es seind ohne allen zweiffel / in denen Calvinischen Gemeinden viel Seelen so sich den Irrthumb ihrer Hädelführer nit verführen lassen / Sondern halten sich an die Lehre / die von dem Glauben an Jesum Christum geschicht / vnd in solcher Einfalt dahin fahren / selig sterben / vnd ins Ewige Leben eingehen.

POLYCARPUS LEYSER IN PASSIONEM DOMINICAM Pag. 133.

DUm Apostoli ad montem Oliveti dormirent, Judas pervigil, prodicionem & traditionem Jesu & mente cogitavit & opere promovit. Ita periculum est, dum nos Evangelici, nimirum paci Religionis fidendo, minus providè rebus nostris prospicimus, Jesuitas & Evangelicas veritatis abnegatores adeoque unctam, rasamq; cohortem non ociari, sed in quasvis occasiones intentos esse, ut opportunitatem nos Evangelicos opprimendi habere possint. Quam ubi consecuti fuerint, nobis non plus parcant quam Judæi Christo, postquam is in eorum manus pervenit; sed virus suam ita effundent, ut re ipsa experiamur, qualis fucata ipsorum amicitia & familiaritas quam ad tempus erga nos simularunt, fuerit. Partim permovebit hæc consideratio, ut tanto majore sympadias affectu prosequamur nostros in fide confratres, quando de persecutionibus, quas Evangelii causa, sustinent, audimus.

Po

Polycarpus Leyserus de loc: p. 109.

Metuumt (Pontificii) sibi à Turca contra quem nulla
victoriâ se potiri posse autumant, quamdiu Hæretici
isti in Regionibus istis tolerantur. Sed quod impii isti ido-
lolatræ metuunt, hoc ipsis accidit. Turca venit, regionem
istorum vastat, munitiones occupat, juvenes gladio occi-
dit, deteriora in ipsos tentaturus, & παραλεθειαν ipsis alla-
turus nisi mature pœnitentiam agant, & Evangelio quod
hactenus ipsorum antemurale fuit, & propugnaculum,
& quod ipsi nunc loco movent, rursus locum conce-
dant:

101.

FRANCISCUS BURCKHARDUS

Archiep: Colon: in libro de Autonom:

Ut Deus inquit, & Diabolus unâ consistere non pos-
sunt, sic quoque Romana & Augustana confessio. Similia
quoq; scribunt multi alii.

Andreas Fabricius Imperatoris ait officium esse, gla-
dio Concilium Tridentinum propugnare: utilem enim
& necessariam esse hanc sanguinis profusionem.

Et Petrus Muchitsch dicit, Augustanam Confessionem
jam judicatam & condemnatam esse: neque restare aliud
quam ut unâ cum illis, qui in illam credunt, igni tradatur.

Christophorus verò Rosenbusch non dubitat, Luthe-
ranos hæreticos, & propterea (ut & Petrus Stevart) indu-
bitato tollendos esse.

Idem etiam affirmant Ederus, Possevinus, & alii mul-
ti Iesuitæ: cui addunt, testantes: foedus pacis, à Ferdinando
Rege, & Imperii statibus Passavii Anno 1552. initum, in-
vali-

validum & nullum esse, & quod non sit fas Imperatorem
Papam, vel alios Pontificiae Religionis Ordines illud ob-
servare: Sed potius secundum Dei mandatum id dissolve-
re, & deinde in Lutheranos ferro, igne & aqua plus quam
in Turcas ipsos (namque illos his multo esse deteriores)
favissime animadvertere debere: Nam pactum hoc sal-
tem cum haereticis initum esse, & quidem necessitate
tunc cogente: iam autem illo neminem ligari amplius,
cum tam diu modo valuerit, donec occasio aliqua
sumendae vindictae causam praerberet.

¶ (:) ¶



mc

1013



atorem
lud ob-
solue-
is quam
riores)
hoc fal-
esitate
mplius,
qua

ULB Halle

004 800 966

3





ab alldiewe
 chen Sach
 gern theil a
 vnd verträ
 liche grosse
 geiz / Phila
 blasene ein
 laufft vnd
 Christliche
 wird. Dem
 tion vnd e
 mir dann i
 Herr D. H.
 wie starck e
 wider in T
 heiß oder zu
 So nur: e
 vnverantw
 ronymi: S
 repender
 legentes,
 suaviter h
 einzig vnd
 grosser vnn
 lischen wese
 stischen ang
 auß der vor
 den Evang
 vnd Hoff
 eingewürig
 hoffen/ es

t / das deßglei
 / vnd den weni
 eb / Sanffemus
 offemals behar
 ich wann Ehr
 offart / auff ges
 chen mit vnters
 achgier / als der
 derung gesehen
 auß der Inten
 terscheyden: Vñ
 ciren, wie hoch
 obereylet / vñnd
 Author deß da
 / die Laugen zu
 eichen mehr ist /
 hen / vñnd auff
 verba D. Hie
 is maledicta
 essemus, ut ea
 gravitate, alij
 sondern ich mir
 t / Demnach so
 inem Evanges
 zusen der Bap
 Catholicismo
 schaffe zwischen
 nmehr hohe Zeit
 ernal eins auff
 h gänglich ver
 en allgemeinen
 Evans

